



# GEMEINDE KAPRUN

Amtliche Mitteilung

Österreichische Post AG  
Info.Mail Entgelt bezahlt.

Info-Telefon 06547 8204  
gemeinde@kaprun.at  
www.kaprun.at

## Gemeindebericht 2005

Liebe Kaprunerinnen, liebe Kapruner, sehr geehrte Gäste unseres Ortes!

Ein erfolgreiches Jahr 2005 geht zu Ende und wir können mit großer Zuversicht in die Zukunft blicken.

Zeichen dieser guten Entwicklung waren zahlreiche Baustellen und Verhandlungen für die neuen Projekte, wie das Pumpspeicherkraftwerk Limberg II, die TauernTherme, Ausbauten am Maiskogel und in der Hotellerie und Gastronomie.

Die Summe aller Aktivitäten stärkt Kaprun, als viertstärksten Wirtschaftsstandort im Pinzgau. Die Gemeinde unterstützt diese nach vorne gerichtete Entwicklung, unter bestmöglicher Berücksichtigung der Auswirkungen auf unsere natürliche Umgebung und unsere Ortsgemeinschaft.

Mit gezielter Standortpolitik, selbst unter schwierigen Rahmenbedingungen, Aufschwung und Arbeitsplätze zu schaffen, war eine der großen Aufgaben denen wir uns in diesem Jahr gestellt haben. Eine weitere wichtige Aufgabe war die Sicherstellung eines umfassenden Betreuungsangebotes für unsere Kinder vom Kindergarten über die Schulen bis zur Freizeit. Der besondere Meilenstein dazu war die Fertigstellung der generalsanierten Hauptschule.

Das Jahr 2005 war ein Jahr der Jubiläen. Vor 50 Jahren wurden die Tauernkraftwerke fertiggestellt, vor 40 Jahren fuhren die ersten Gäste mit der Gletscherbahn auf das Kitzsteinhorn und vor 25 Jahren wurde das Optimum eröffnet. Alle diese Entwicklungen waren gemeinsame Leistungen die zur nachhaltigen Absicherung der Lebensqualität von Kaprun geführt haben.

Die Nachhaltigkeit spiegelt sich aber auch im mitwachsen des sozialen Angebotes im Ort, den neuen Wohnungen, Freizeiteinrichtungen, dem Erhalten alter Bauwerke wie der Burg und der Häuser am Kirchbichl, der Arbeit der Vereine und in gemeinsamen Festen die den Jahresablauf verschönern. Oft sind es die kleinen Details die Freude bereiten, wie der Blumenschmuck an den Häusern, das nachbarliche Gespräch und die gegenseitige Beachtung.



Mit dem Wunsch nach der gemeinsamen Fortsetzung der Kapruner Erfolgsgeschichte, unter Berücksichtigung der angesprochenen Nachhaltigkeit, freue ich mich auf die interessanten Aufgaben und Entwicklungen die Kaprun 2006 erwarten.

Mein besonderer Dank gilt allen, die durch ihre Arbeit und oftmals selbstlose Einbringung ihrer Freizeit mithelfen Kaprun zu gestalten und uns selbst und unseren Gästen Freude zu bereiten.

Ich wünsche Ihnen allen ein besinnliches Weihnachtsfest und viel Gesundheit, Glück und Erfolg für das neue Jahr 2006.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Bürgermeister  
Norbert Karlsböck

### Aus dem Inhalt

Gemeindefinanzen	2
Gemeindereport	3
Baureport   Sicherheit in Kaprun   Brückenbau	4
Sicherheit für Kaprun	5
Jugendarbeit in Kaprun	6
Umbau der Hauptschule Kaprun	7
Aus dem Ortsgeschehen	8
Projekt Limberg II	9
Fremdenverkehr	10
25 Jahre Optimum	11
Tauerntherme Kaprun	12
Vereine - Sport	13

## Gemeindefinanzen

Im Juli 2005 wurde von der Gemeindeaufsicht des Landes Salzburg die jährliche Finanzanalyse durchgeführt.

Grundsätzlich wurde festgehalten, dass die Gemeinde Kaprun über eine stabile Finanzlage verfügt, welche mit den derzeitigen Investitionen im Einklang steht.

Eine Neuordnung der GAF-Richtlinien (Gemeindeausgleichsfonds) bringt es mit sich, dass für zukünftige Investitionen der Gemeinde Kaprun weniger Fördermittel des Landes zur Verfügung stehen. Umso wichtiger erscheint eine sinnvolle und verantwortungsbewusste Investitionsplanung für Gemeindevorhaben.

Um eine steuerliche Optimierung bei Gemeindeobjekten zu erreichen wurde mit 1.7.2005 die Gemeinde Kaprun Orts- und Infrastrukturentwicklungs-KEG gegründet. Erste Einsparungen konnten bei der heuer abgeschlossenen Hauptschulsanierung erzielt werden.

Durch vorhandene Rücklagenmittel konnte sich heuer die Gemeinde an der Kapitalaufstockung der Maiskogel Betriebs AG mit einer Einlage von € 151.400,- beteiligen.

Die Gemeindevertretung hat in der Sitzung vom 1. Dezember 2005 den Jahresvoranschlag für das Jahr 2006 einstimmig beschlossen. Der Voranschlag wurde ausgeglichen erstellt, wobei

€ 8.503.000,- im ordentlichen Haushalt und

€ 695.000,- im außerordentlichen Haushalt

vorgesehen sind.

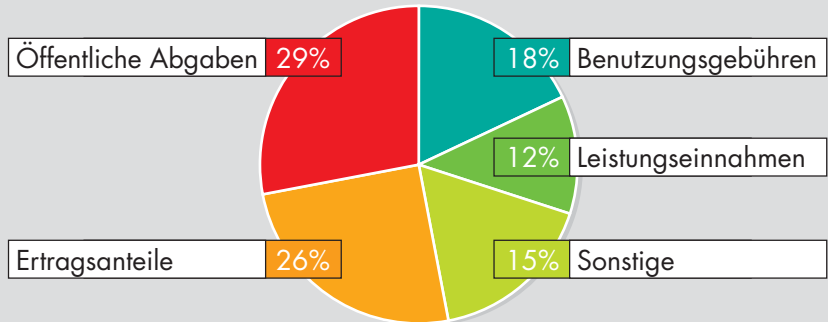
### Vergleich Steuereinkommen im Land Salzburg

Das gesamte Steueraufkommen aller Salzburger Gemeinden (ohne Landeshauptstadt) betrug im Jahr 2004 € 349.564.500,-.

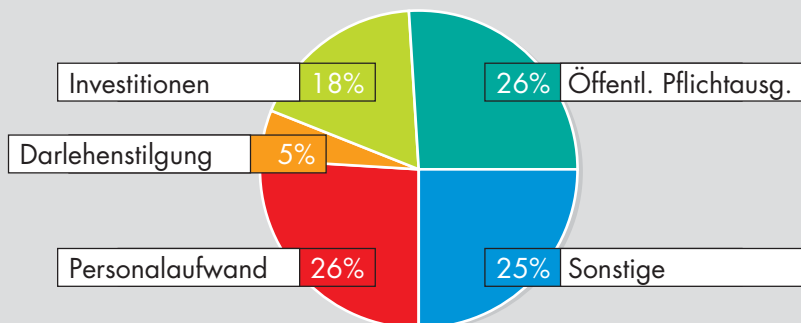
Für Kaprun sind Einnahmen in Höhe von € 3.754.500,- ausgewiesen.

Die nebenstehende Grafik zeigt einen Vergleich der Steuereinnahmen in Prozent bei einem Landesdurchschnitt von 100%.

Ordentlicher Haushalt 2006: Einnahmen			
Öffentliche Abgaben	2.488.000	Benützungsgebühren	1.539.000
Ertragsanteile	2.222.000	Leistungseinnahmen	1.011.000
		Sonstige	1.243.000



Ordentlicher Haushalt 2006: Ausgaben			
Investitionen	1.540.000	Öffentl. Pflichtausg.	2.261.000
Darlehensstilgung	410.000	Sonstige	2.122.000
Personalaufwand	2.187.000		

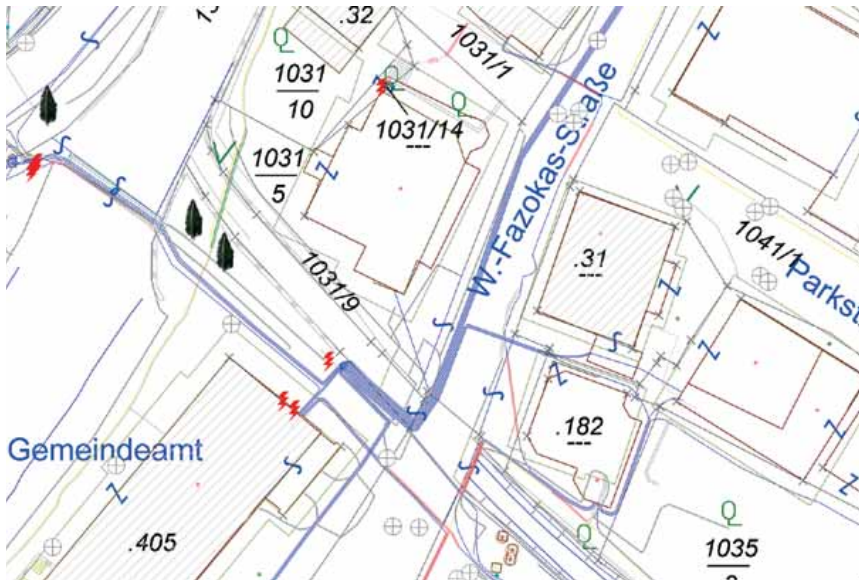


Gemeindebeteiligungen	Nominale in €
Gletscherbahnen Kaprun AG	1.482.162,45
Kapruner Freizeitzentrum GmbH	1.453.456,68
Maiskogel Betriebs AG	454.200,00
Kapruner Promotion u. Lift GmbH	100.506,53
Zemka GmbH	61.176,43
Europa Sportregion Marketing GmbH	22.500,00
Thermalwasser Kaprun GmbH	17.500,00
Golfclub ESR GmbH	11.773,00
Salzburger Tierkörperbeseitigung GmbH	4.360,37
Schmittenhöhebahnen AG	726,73
Opti Fit Wellness GmbH	726,73
Felbertauernstraßen AG	668,59
Raiffeisenbank Kaprun	36,34
<b>Summe</b>	<b>3.609.793,85</b>

Steuereinnahmen in % pro Kopf Land Salzburg (ohne Salzburg)	Anteil (%)
Spitzenreiter in Salzburg	~280
Spitzenreiter im Pinzgau	~200
Kaprun	~150
Landesdurchschnitt	100
Schlusslicht im Pinzgau	~80
Schlusslicht in Salzburg	~80

## Gemeindereport

### Raumplanung



Daten der Salzburg AG

Heuer wurde hinsichtlich der Raumordnung schwerpunktmäßig im Zusammenhang mit dem Pumpspeicherkraftwerk Limberg II, Maiskogel/Schaukelberg, der Therme Kaprun und einiger privater Grundeigentümer gearbeitet um entsprechende Grundlagen hinsichtlich der Flächenwidmung für die Umsetzung zu schaffen.

Um für die Zukunft gerüstet zu sein und die Weiterentwicklung des Ortes zu ermöglichen wurde unter Berücksichtigung der bestehenden Struktur neue Bedingungen für Baulandflächen in einem Baudichten- und Bauhöhenkonzept für das Gemeindegebiet festgelegt bzw. an die heutigen Erfordernissen angepasst. Zahlreiche Bebauungspläne in den Bereichen Burg Kaprun bis Häuslhofstr., Augasse/Feldstr./Birnwiesweg,

Gewerbegebiet Hötzeneder, Hinterleitenweg usw. sind an die heutigen Ansprüche an das Bauland angepasst worden, sodass die Voraussetzungen bzw. Grundlagen für eine positive Weiterentwicklung unseres Ortes für die Zukunft gegeben sind.

Sämtliche raumordnungsrelevanten Belangen werden im geografischen Infosystem des Bauamtes laufend eingearbeitet und können mit anderen Daten wie Vermessungen, Eigentumsverhältnissen etc. verknüpft werden und so gewünschte Informationen für die Eigentümer bzw. Bauherrn liefern. Weiters wurden im heurigen Jahr die Leitungs- und Vermessungsdaten der Salzburg AG in unseren Datenbestand aufgenommen und können somit bei Planungen leichter berücksichtigt werden.

### Neues „altes Schulhaus“ am Kirchbichl



Beinahe 120 Jahre alt ist das ehemalige Schulhaus neben dem Pfarrhaus.

Bis 1950 wurden alle Kapruner Schulkinder in diesem Gebäude unterrichtet. Nunmehr wird es in neuen Glanz versetzt.

Mit Hilfe der Salzburger Wohnbauförderung werden 3 Wohnungen neu gestaltet, die Fassade saniert sowie die Haustechnik erneuert.

### Grundkauf Hinterleitenweg



Neues Appartehotel der Firma Epifold am Hinterleitenweg.

Im Zuge der Übernahme der Straßengrundstücke des Hinterleitenweges und Bodenweges im Pichldörfel konnte die Gemeinde ca. 19.000 m<sup>2</sup> Grünland samt einer Quelle ankaufen. Die Grundfläche liegt oberhalb des Hinterleitenweges und dient der Gemeinde als Grundreserve für zukünftige Jahre.

### Steinerbauernhaus angekauft



Zur Sicherung der historischen Bausubstanz auf dem Kirchbichl wurde das Steinerbauernhaus, eines der wenigen Holzbauernhäuser in Kaprun, von der Gemeinde angekauft. Erste Instandsetzungsarbeiten konnten bereits durchgeführt werden. Das Ziel ist die Wiederherstellung und Brauchbarmachung aller Räume, wobei an die zukünftige Nutzung als Heimatmuseum, für Vereine und teilweise gastronomische Zwecke im Erdgeschoss zu besonderen Anlässen gedacht ist. Die Instandsetzungsarbeiten werden von Dipl. Ing. Hans Walzl begleitet, der sich bei der Sanierung der Burg Kaprun durch konsequente Umsetzung und große Detailliebe besonders verdient gemacht hat. Je nach finanziellen Mitteln und Förderungen wird es drei bis vier Jahre dauern bis der größte Teil der Arbeiten abgeschlossen wird und das Steinerbauernhaus im vollen Umfang für die öffentliche Nutzung zur Verfügung steht.

## Baureport | Verkehr

### Brückenbau



Im Bereich des Menggbaches wurde eine bestehende Stahl- Holz-Konstruktion der Menggbachbrücke durch eine neue Stahlbetonbrücke ersetzt.

Die Brücke entsprach nicht dem heutigen Stand der Technik und die Sanierung wurde aufgrund einer zu geringen Tragfähigkeit und zahlreicher Schäden an Belag, Geländern, Stahlträgern und Widerlagern notwendig.

Die Achenbrücke über die Kapruner Ache bei der Hauptschule musste aufgrund von Mängeln bei den Fahrbahnübergängen auf die Brückenkonstruktion im heurigen Herbst saniert werden.

Die Fahrbahn und die Gehsteige im betroffenen Bereich wurden neu asphaltiert.

### Kanalisation, Wasserleitung- und Straßenbau



Heuer wurde ein dreijähriges Kanalisations-, Wasserleitungs- und Straßenbauvorhaben abgeschlossen. In der Schloss- und der Rosbachstraße wurde eine Trennkanalisation errichtet. Die Regenwasserkanalisation der Moossiedlung wurde bis zum Gewerbegebiet Nord verlängert und im Pichldörfel - Hinterleitenweg/Bodenweg - bestehende Trennsysteme verlängert. Weitere Ergänzungen der Infrastruktur wurden im Bereich Kirchgasse und Erlenweg ausgeführt. Im selben Zuge wurden unter anderem bestehende Kanalisationsentlastet und damit Reserven für die Zukunft geschaffen. Die Trinkwasserversorgung wurde durch Herstellung von Ringschlüssen verbessert und nicht mehr zeitgemäße Leitungen erneuert.

Straßenneubauten wurden in der Schloss- und Rosbachstraße sowie Hinterleitenweg ausgeführt. Wir dürfen uns hiermit nochmals bei allen betroffenen Mitbürgern, Betrieben und insbesondere auch bei den Grundeigentümern für Ihr Verständnis, positives Mitwirken und Entgegenkommen bedanken.

Hinsichtlich Infrastruktur sind voraussichtlich in den Jahren 2006/07 die Bereiche Neu-/Dorf-/Schiedstraße,

Lindgasse/Erlenweg, Winkelbachgasse Falkenbachwandgasse und Ergänzungen im Bereich Kirchbichl, Sigmund-Thun-Str. und Eßreithweg geplant um damit gesetzliche Auflagen zu erfüllen und eine Weiterentwicklung künftiger Bauvorhaben zu ermöglichen sowie die Ver- und Entsorgungssicherheit der Bevölkerung zu gewährleisten. Mit den betroffenen Mitbürgern wurden dazu bereits heuer Vorgespräche geführt.

### Neue Wetterstation für Lawinenwarndienst



Um die Beurteilung der Lawinensituation zu erleichtern wurde im Bereich des Krefelderliftes am Kitzsteinhorn eine neue, fernübertragende Wetterstation errichtet. Die Wetterdaten stehen der Kapruner Lawinenkommission jederzeit zur Verfügung und können mittels eines eigenen EDV-Programmes ausgewertet werden. Die Errichtungskosten teilten sich Gletscherbahnen AG, Land Salzburg und Gemeinde Kaprun. Die Gemeinde wendete 14.000,- Euro für die Wetterstation auf.

### Verkehr – Schutzwege – Straßenbeleuchtung



Montage der neuen Schutzwegbeleuchtung.

Verkehr: Die Auswertung der monatlichen Geschwindigkeitsmessungen an Hauptverkehrswegen ergab als Folge der 30 km/h Zone eine Reduzierung der durchschnittlichen Fahrgeschwindigkeit um 15 bis 20 km/h. Der Arbeitskreis Verkehrseinrichtungen und Verkehrssteuerung hat im Beisein von Sprengelarzt Dr. Watschinger einstimmig beschlossen, die derzeitige Ausdehnung der 30 km/h Zone unverändert beizubehalten. 2006 soll das Bewusstsein der reduzierten Fahrgeschwindigkeit durch weitere Verkehrs-

zeichen und Bodenmarkierungen intensiviert werden. Um die wenigen notorischen Schnellfahrer wird die Polizei sich besonders bemühen.

Schutzwege - Straßenbeleuchtung: Das Schutzwegkonzept wurde behördlich genehmigt. 2006 wird die Verbesserung der Schutzwegkennzeichnung im Bereich Salzburgerplatz und Schlossstraße abgeschlossen. Diese Massnahmen werden in Koordinierung mit der Erneuerung der Straßenbeleuchtung durchgeführt.

## Sicherheit für Kaprun

### Hochwasser, Verbauungsmassnahmen



Vermurung des Wanderwegsteiges über den Imbach.

Nach Abschluss der Verbauung des Menggbaches wurden in den letzten sieben Jahren beim Winklerbach und Imbach umfangreiche technische Schutzbauten errichtet. Ziel der Verbauung war es, Hochwasser und

Muren gezielt und dosiert abzuleiten. Die Hochwässer 2003 und 2005 haben die geplante Wirkung bestätigt, besonders am 26.07.2005 konnten die Wasser- und Geröllmassen durch die Imbachverbauung ge-



Salzachbrücke am 11. Juli 2005

rade noch gebändigt und zurückgehalten werden! Im kommenden Jahr ist die Vergrößerung der Stauräume beim Murbrecher und bei den Dosiersperrern am Imbach und die weitere Verbauung im Mittellauf des Rossbaches geplant. Besonderes Augenmerk wird auch auf die Freihaltung des Bachbettes im Ortszentrum gelegt.

Glücklicherweise verliefen die beiden Salzachhochwasser am 11. Juli und am 26. Juli 2005 in Kaprun ohne Schäden.

### Borkenkäferbefall der Schutzwälder!



Dieses Felsstück löste sich aus den Flanken den Falkenbachs

Als Folge der Windwurfkatastrophe im Jahr 2002 zeigte sich heuer im Frühjahr und Sommer im Kapruner Hintertal eine bedrohliche Schädigung der Schutzwälder durch massiven Borkenkäferbefall.

Nach mehreren Begehungen und Befliegungen der Schadensgebiete durch Fachleute der Forstbehörden, der Wildbach- und Lawinerverbauung, des landesgeologischen Dienstes und des Katastrophenreferates der Bezirkshauptmannschaft wurde gemeinsam mit betroffenen Waldbe-

sitzern und Eigentümer der gefährdeten Objekte und Grundflächen im Talboden (Häuser, Straßen, Stromleitungen etc.) eine Neubewertung der notwendigen forstlichen Maßnahmen vorgenommen. Eine erhöhte Gefährdung durch Steinschlag, Lawinen und Muren unterhalb dieser Rodungsflächen ist die Folge dieser Naturereignisse, denen durch verstärkte Aufmerksamkeit und Beobachtung der Gefahrengebiete sowie entsprechende forsttechnische Maßnahmen begegnet werden muss.

Der im Oktober 2004 gegründete „Schutzwaldpflegeverein Hinteres Kaprunertal“ steht in den nächsten Jahren und Jahrzehnten vor der verantwortungsvollen Aufgabe, in diesen Bereichen wieder schutzfähige Waldbestände herzustellen.

Die Kosten für die bereits durchgeführten und zukünftig noch notwendigen forstlichen Maßnahmen im Zuge des „Flächenwirtschaftlichen Konzeptes“ wurden auf € 2,4 Mio geschätzt, zu deren Bedeckung auch die Gemeinde anteilig finanzielle Mittel bereitstellen wird.



### Neuer Tankwagen

Die Anschaffungskosten für den neuen Tankwagen TLF 4000 betragen € 285.000,-. Finanziert wurde dieses Löschfahrzeug durch Gemeinde Kaprun mit € 193.000,-, durch den Landesfeuerwehrverband mit € 77.000,- und der Freiwilligen Feuerwehr Kaprun mit € 15.000,-.

Nähere Info's zur Freiwilligen Feuerwehr unter der neuen Homepage [www.ffkaprun.at](http://www.ffkaprun.at)

## Jugendarbeit in Kaprun

### YEP CARD Nominierung



Siegerehrung im ORF-Studio Salzburg

Die Yep-Card ist in Kaprun längst dem Projektstadium entwachsen und die jungen YEPLer sind in den kommunalen Einrichtungen nicht mehr wegzudenken. Das Kapruner Vorreitermodell wurde als Jugendinitiative bereits in vielen österreichischen Gemeinden übernommen und mit zwei hohen Auszeichnungen, seit dem Start im Jahr 1997, belohnt. Aufgrund der Ausschreibung des 1.

Salzburger Kinderrechtspreises, entschloss sich die Gemeinde sich mit der YEP-Card zu bewerben. Mit über 40 eingereichten Projekten, aus den Kategorien Schule, Vereine und Institutionen sowie Privatinitiativen, fand die Preisverleihung Mitte November im ORF Landesstudio Salzburg statt. Eine Kinder- sowie Erwachsenenjury bewerteten im Vorfeld die eingelangten Projekte, dadurch gelangte auch das YEP-Projekt in die hochrangige Nominierungsliste.

Nur knapp verfehlte das Kapruner Vorreitermodell den dritten Platz seiner Kategorie, da die Stockerplätze an hervorragend neue Projektideen verteilt wurden. Allein die Nominierung und die knappe Entscheidung zeigt aber auch, dass das YEP-Projekt eine wesentliche Positionierung in der Jugendarbeit einnimmt und die Initiative auch damit belohnt ist, dass das Engagement der Jugendlichen im „YEPLern“, nach knapp acht Jahren ungebrochen ist.

### Skatepark



Die neue Multi Sportanlage ist fertig. Kapruner Jugendliche konnten im heurigen Sommer den Skatepark und Streethockeyplatz fleißig nützen. Die 30 x 13 m Sportanlage wurde mit eigens dafür entwickelten Banden versehen und kostete der Gemeinde rund € 28.000,-. Der Platz ist für Streethockey und als Kleinfußballplatz gedacht und wird im Winter als Eislaufplatz genützt. Für Frühsommer ist eine Einweihungsparty und ein Skatecontest geplant.

### Jugendbeauftragter



Der neubestellte Jugendbeauftragte nimmt seine Arbeit auf.

Für die über 300 Jugendlichen in Kaprun ist es wichtig, jugendspezifische Fragen ernst zu nehmen, kinder- und jugendgerechte Gestaltungsmöglichkeiten zu erarbeiten sowie die Anliegen unserer jungen BürgerInnen zu unterstützen. Der Jugendbeauftragte erfüllt als Bindeglied zwischen Gemeinde und Jugend eine wichtige Aufgabe. Das „Sprachrohr“ der Jugend ist somit Kontakt- und Vertrauensperson, Koordinator und Initiator verschiedenster Jugendprojekte, der aktiv im Gemeinde-Jugendausschuss

integriert ist. Zudem könnte sich ein Jugendbeirat und in Folge ein Jugendparlament gründen, das durch Selbstinitiative wesentlich bei jugendrelevanten Fragen, gemeindepolitische Entscheidungen mit beeinflussen kann.

Über 100 Jugendliche zwischen 16 und 20 Jahren wurden im Oktober durch ein Gemeindeschreiben aufgefordert, sich als Jugendbeauftragte/r zu bewerben. Wir freuen uns, dass Gerald Wiener, ehrenamtlich die zweijährige Funktion als Jugendbeauftragter übernimmt.

### Kindergarten 2: Umstellung auf Gasheizung



Laternenfest im Kindergarten II

Im Kindergarten II in der Quergasse wurde in den Sommerferien die bestehende Elektrospeicherheizung durch eine zeitgemäße Gas-Brennwert-Zentralheizung ersetzt. Dies geschah einerseits aus wirtschaftlichen Gründen und andererseits zur Komfortverbesserung und insbesondere aus sicherheitstechnischen Überlegungen für unsere kleinen Schützlinge. Im selben Zuge wurden notwendige Malerarbeiten und Arbeiten an Bodenbelägen durchgeführt.

### Kindergarten 1: Neu: alterserweiterte Gruppe

Im Kindergarten 1 wird seit heuer eine neue Kinderbetreuung angeboten. Aus der bisherigen Krabbelgruppe wurde eine „alterserweiterte Gruppe“. Dieses Betreuungs-Angebot wird für Kinder von 1 - 6 Jahren angeboten. 12 Kinder werden von einer Kindergartenpädagogin und einer Helferin betreut. Notwendig war dieser Schritt, um dem steigenden Bedarf an Betreuungsplätzen weiter gerecht zu werden. Die Betreuung kann halb- oder ganztägig in Anspruch genommen werden.

## Schwerpunkt Schulen

### Einweihung der Hauptschule Kaprun



Landeshauptfrau Gabi Burgstaller wurde mit Musik empfangen

Die am 2.12.2005 eingeweihte Sport- und Autonomie Hauptschule wurde in den vergangenen 4 Jahren generalsaniert.

Die Baukosten betragen insgesamt 3 Mio. Euro und wurden zu 40% vom Land Salzburg gefördert. In der Hauptschule werden 12 Klassen von 30 Lehrern unterrichtet. Insgesamt besuchen 280 Schüler die Hauptschule, davon sind 81 aus Kaprun, 144 aus Piesendorf, 51 aus Zell am

See und 4 Kinder aus weiteren Gemeinden.

Die neugestaltete Hauptschule und die neue Schulsportanlage sind Fundament für eine ausgezeichnete Schulausbildung unserer Jüngsten.

Der Schulstandort in Kaprun ist gleichzeitig ein bedeutender Wirtschaftsfaktor für den Handel in unserem Ort.



Segnung der Hauptschule durch Pfarramtsleiter Toni Fersterer

### Volksschule: Neue Klasseneinrichtung

Im Schuljahr 2005/2006 besuchen insgesamt 33 Kinder die erste Schulstufe, sodass glücklicherweise zwei erste Klassen gebildet werden konnten. Insgesamt gibt es an der Volksschule in diesem Schuljahr wieder sechs Klassen.

Für die dritten und vierten Klassen wurden neue Schulmöbel angeschafft. Diese sehen nicht nur nett aus, sondern sind auch sehr funktionell.



Durch das große Engagement einiger Lehrerinnen kamen im vergangenen Schuljahr Eltern, Lehrer und Schüler in den Genuss von drei verschiedenen Musical-Aufführungen. Im Bild: die Kinder der dritten Klassen als Darsteller im „Regenbogenfisch“.



Die Volksschule Kaprun hat im vergangenen Schuljahr wieder mit einigen Mannschaften an den Bezirksmeisterschaften Ski Alpin im Winter und Leichtathletik im Sommer teilgenommen und sehr gute Platzierungen erzielt. Besonders hervorzuheben ist Katharina Nindl, die in beiden Wettbewerben die Tagesbestleistung geboten hat.



Schülerinnen u. Schüler der HS freuen sich auf die Eröffnung ihrer neuen Schule

## Aus dem Ortsgeschehen

### Mehr Raum für Leselust



*Gewinnerin des Buchpreises*

Wer die Bibliothek betritt, wird vielleicht nicht sofort merken, dass sich das Platzangebot in diesem Jahr er-

weitert hat. Durch Umbaumaßnahmen konnte ein zusätzlicher Büroraum gewonnen werden. Es wurde ein Wasseranschluss gelegt und eine Teeküche installiert. Dies bedeutet einerseits eine große Arbeitserleichterung für das Bibliotheksteam und ermöglicht andererseits neue Arten der Literaturerfahrung für Leserinnen und Leser. Im „Kapruner Leseherbst“ wurde die Teeküche mit der Einladung zu einem Literaturfrühstück offiziell in Betrieb genommen. Dem Anlass entsprechend lautete das Thema: „Der liebste Platz auf dieser Welt ist mir die Küche“. 2006 feiert unsere Bibliothek ihr fünfzigjähriges Bestehen.

### Einweihung Meixnerhaus



Der 22. Mai war ein Festtag für unseren ganzen Ort. Erzbischof Dr. Alois Kothgasser weihte das Meixnerhaus ein, das durch eine Kraftanstrengung der Pfarre, der politischen Ge-

meinde und der Erzdiözese in letzter Minute vor dem Verfall gerettet werden konnte.

In einem großen Fest für jung und alt wurde es seiner Bestimmung übergeben. Seither wird es fast täglich von pfarrlichen Gruppen wie unserer Chorgemeinschaft, den MinistrantInnen, der Frauenrunde oder dem Jugendchor genutzt. Auch der Kulturverein und Kaprun aktiv waren bereits Gäste im Meixnerhaus. In einen der letzten Zeugen von Alt-Kaprun ist also damit wieder neues Leben eingekehrt. Möge dieses Schmuckkasterl noch oft dabei helfen, die Gemeinschaft in der Pfarre und die Gemeinschaft in unserem Ort zu stärken.

### Buchpräsentation und Ausstellung von Anton Thuswaldner



Im Rahmen einer Vernissage präsentierte am 29.11.2005 der Bildhauer, Maler und Aktionist Anton Thuswaldner im Gemeindeamt seine Biographie - „Kaprun-Steinstunden“. Der Text stammt von seinem Sohn, dem Literaturjournalisten Dr. Anton Thuswaldner jun. Der Zeller Neurologe Bernd Pommer fertigte einfühlsam die

Schwarz-Weiß-Bilder zu den Kapiteln an und spannte damit einen weiten Bogen von der Staumauer über das Kraftwerk bis hin zum Künstler und seinen Werken.

Nach der Eröffnung durch Bürgermeister Norbert Karlsböck lauschten 100 Kulturinteressierte den von Anton Thuswaldner jun. vorgetragenen Passagen aus dem Buch. Am Ende der Veranstaltung sprach Anton Thuswaldner berührende Worte über das Entstehen des Buches und erzählte Anekdoten aus seinem schaffensreichen Künstlerleben.

Die Ausstellung kann bis 21.12. im Gemeindeamt während der Amtsstunden besucht werden, dort ist auch das Buch zum Preis von € 34,- erhältlich.

### Seniorenhaus-Feste



*Mit Spiel und Spaß die Welt des „Anderen“ kennenlernen war das Motto beim Besuch der Schülerinnen und Schüler der Hauptschule bei den Bewohnerinnen und Bewohnern des Seniorenhauses. Der Erfolg war umwerfend - das Versprechen auf Wiederholung wurde gegeben.*



*Wie jedes Jahr besuchten die Kinder der Volksschule das Seniorenhaus Margaretha um mit den Senioren das Laternenfest zu feiern. Wir versprechen, immer mit kleinen Festen Freude zu bereiten und den Alltag zu verschönern.*

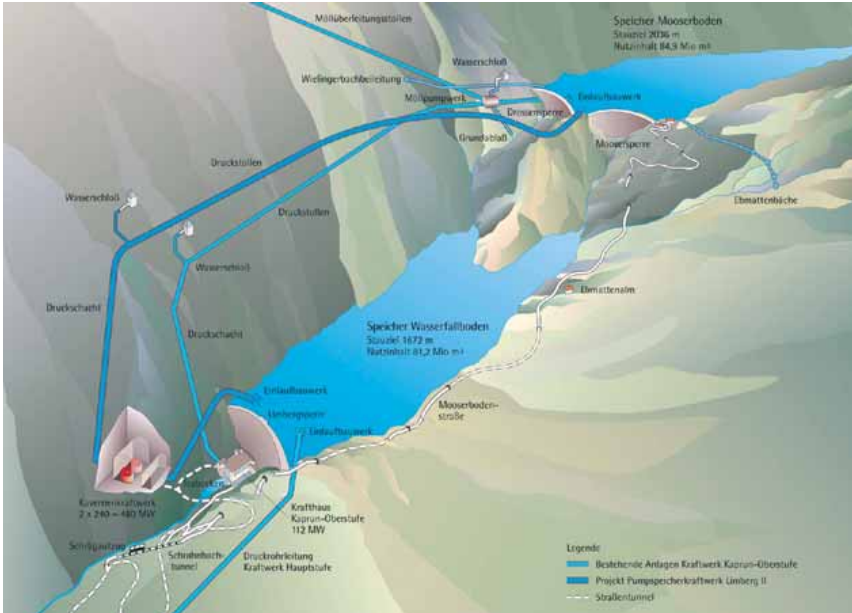
### Neues Büro der CONECTO



Nach mehrwöchigen Umbauarbeiten eröffnete die Kapruner EDV- und Werbeagentur CONECTO am 12. August 2005 ihr neues Büro im Hause Brandstätter in der Nikolaus-Gassner-Straße. Zu diesem Anlass lud das CONECTO-Team zu einem Tag der offenen Tür und informierte Interessierte persönlich und per Multimedia-Präsentation über die Tätigkeitsgebiete des Unternehmens.

## Aus dem Ortsgeschehen

### Limberg II – Verbund investiert 365 Mio Euro



Darstellung des Pumpspeicherkraftwerkes Limberg II

Vor einigen Wochen fasste der Verbundkonzern den Grundsatzbeschluss für den Bau des Pumpspeicherwerkes Limberg II in Kaprun. Geplanter Baubeginn ist Frühjahr 2006. Das Kraftwerk soll 480 Megawatt Strom erzeugen und somit die bisherige Kapazität der Kapruner Kraftwerke fast verdoppeln. Das gesamte Kraftwerk Limberg II mit Druckstollen und Turbinenhaus wird unterirdisch errichtet. Von außen wird daher nur der Eingang zur Kaverne zu sehen sein. Die Kaverne selbst

wird ca. die Ausmaße des Wiener Stephansdomes haben. Die Erschließung der Baustelle wird ebenfalls über einen Tunnel erfolgen, der vom Bereich des Parkplatzes der Gletscherbahnen bis in die Räume des künftigen Kraftwerkes führt. Bis zur Fertigstellung im Jahr 2011 investiert der Verbundkonzern 365 Mio. Euro in dieses Projekt. Für Kaprun und die regionale Wirtschaft bedeutet dies eine enorme Wertschöpfung und zusätzliche Arbeitsplätze.

### Demontage der Druckrohrleitungen des Hauptstufenkraftwerkes



Schwere Arbeitsbedingungen bei den Demontagearbeiten.

Die 4 Rohrleitungen des Kraftabstieges Kaprun Hauptstufe am Maiskogel, die aus der Zwischenkriegszeit stammen, wurden 2004 durch einen unterirdischen Druckschacht ersetzt. Laut Behördenvorschrift waren

die Rohre bis spätestens 2013 zu demontieren und die Trasse zu renaturieren. Die AHP entschloss sich jedoch die Stahlrohre bereits 2005 abzubauen und die Trassenrenaturierung 2006/07 durchzuführen.

Die Rohrleitungen haben je eine Länge von 1200 m, einen mittleren Durchmesser von 1300 mm, eine Wandstärke zwischen 11 - 55 mm sowie ein Gesamtgewicht von rund 4300 t. Die Stahlrohre werden, von oben beginnend, autogen in Segmente zerschnitten, im Rohrinne an einem Stahlseil mittels einer Winde ins Tal hinabgelassen und dann der Wiederverwertung zugeführt. Die Demontearbeiten wurden im Mai 2005 begonnen und bis Mitte Dezember abgeschlossen.

### 50 Jahre Kraftwerksgruppe Kaprun



Gleichenfeier am 23.9.1955

Vor 50 Jahren, im Jahr des Staatsvertragsabschlusses - wurde am Mooserboden die Fertigstellung der Kraftwerksgruppe gefeiert. Aus diesem Anlass wurde ein Jubiläumsfest am 25.9.2005 veranstaltet. Das Festprogramm reichte von Kraftwerksführungen, Festzelt mit Musik, Filmvorführungen über Skulpturenpark und Klammwanderung bis hin zu einem tollen Kinderprogramm. Die Organisatoren konnten ca. 3.000 Besucher begrüßen. Die Kraftwerksgruppe Kaprun zählt nach wie vor zu den eindrucksvollsten technischen Bauwerken Österreichs und gilt als ein wichtiges Symbol für den Wiederaufbau der Republik nach dem 2. Weltkrieg.

### Neue Wohnungen



Die Wohnbau Bergland errichtete die Rohbauten von zwei Mietwohnhäusern (21 Wohnungen), die 2006 an ihre Mieter übergeben werden. Durch Grundankäufe der Wohnbau Bergland in der Falkenbachwandgasse war es möglich, die Genehmigungsverfahren für vier kleinere Mietwohnhäuser mit insgesamt 20 Wohnungen zu starten. Mit einem Baubeginn kann ab 2007 gerechnet werden. Ein frei finanziertes Eigentumswohnhaus wurde von einem privaten Bauträger in der Dorfstraße errichtet und ist nun bezugsfertig. Weitere frei finanzierte Eigentumswohnhäuser sind in der Projektphase.

## Fremdenverkehr

### Rege Bautätigkeit im Hotel- und Gastgewerbe



Neubau Hotel Barbarahof



Neugestaltetes Hotel Kaprunerhof



Rohbau Erweiterung Hotel Toni



Appartementshaus Margarethenstein



Neue Schirmbar am Schaufelberg

Enorme Investitionen zur Strukturverbesserung wurden auch dieses Jahr wieder von vielen Beherbergungs- und gastgewerblichen Betrieben unseres Ortes getätigt um unseren Gästen das bestmögliche Angebot offerieren zu können.

Das Hotel Kaprunerhof wurde komplett umgestaltet, auf neuesten Stand gebracht und bereits im Herbst wieder eröffnet.

Als Erweiterung des Angebotes zum bestehenden Hotel Barbarahof wurde ein moderner Neubau mit Tiefgarage errichtet.

Weitere Angebotsverbesserungen kamen zum Beispiel in Vötters Hotel Sportkristall, im Hotel Sonnblick, beim Apartmenthaus Margarethenstein und vielen anderen Betrieben zur Ausführung.

Der Erweiterungsbau beim Hotel Toni wird 2006 fertiggestellt.

Auch für die Schifahrer am Maiskogel - Schaufelberg gibt es ein neues interessantes Angebot - die Schirmbar "Weißsteinalm".

Die Qualitätsoffensive aller Betriebe, ob Bergbahnen, Beherbergungs- und Gastronomiebetriebe sowie der touristischen Infrastrukturanbieter bestätigt die Standortqualität, die Kaprun anbieten kann.

### Besucherrekord am Maiskogel

Durch die große Investition in die neue 4er Sesselbahn am Schaufelberg, konnten die Beförderungszahlen im Skigebiet Maiskogel, im vergangenen Winter auf die Rekordzahl von ca. 140.000 Gästen gesteigert werden.

Der schnee- und wettersichere Maiskogel war damit der Renner der Wintersaison und es konnten zu den vielen Einheimischen viele Pinzgauer und Gäste für das Skigebiet zurückgewonnen werden.

Für die Maiskogel Betriebs AG ergab sich somit ein äußerst erfreuliches Wirtschaftsergebnis für das abgelaufene Geschäftsjahr.

Durch eine geplante Kapitalerhöhung werden neuerlich Geldmittel für den weiteren Ausbau am Maiskogel aufgebracht.

Dabei ist in erster Linie gedacht die bestehenden Zweiersessellifte durch moderne Anlagen zu ersetzen.

Eine weitere Erneuerung dieses Winters ist der große Parkplatz am Einödweg. Vom Schaufelberg wurde ein eigener Skiweg direkt zum Parkplatz angelegt.

### Kapruner Nächtigungsstatistik

	2001/02	2002/03	2003/04	2004/05	Diff. in %
<b>Winter</b>					
November	34.048	38.873	40.404	35.446	- 12,27
Dezember	59.920	70.878	71.213	63.329	- 11,07
Jänner	72.298	83.447	75.544	90.370	+ 19,63
Februar	103.260	94.232	103.541	100.295	- 3,13
März	99.028	83.453	81.641	106.078	+ 29,93
April	42.282	58.865	59.039	42.558	- 27,92
<b>Winter gesamt</b>	<b>410.836</b>	<b>429.748</b>	<b>431.382</b>	<b>438.076</b>	<b>+ 1,55</b>
<b>Sommer</b>					
Mai	23.973	26.119	23.052	22.123	- 4,03
Juni	23.810	24.697	21.840	17.002	- 22,15
Juli	55.252	52.486	54.897	55.611	+ 1,30
August	67.870	65.951	67.839	67.757	- 0,12
September	21.834	24.580	20.427	20.716	+ 1,41
Oktober	28.636	27.535	26.845	22.921	- 14,62
<b>Sommer gesamt</b>	<b>221.375</b>	<b>221.368</b>	<b>214.900</b>	<b>206.130</b>	<b>- 4,08</b>
<b>Gesamt</b>	<b>632.211</b>	<b>651.116</b>	<b>646.282</b>	<b>644.206</b>	<b>- 0,32</b>

## Fremdenverkehr

### Der coolste Berg Salzburgs



Letzten Sommer wurde am Kitzsteinhorn erstmals auch für Ausflugsgäste das Thema Gletscher, Schnee und Eis in den Mittelpunkt gerückt und mit der Eisarena dazu ein neues Angebot geschaffen. Schneehöhlen zum Betreten, Befühlen und Berutschen - ein Erlebnis für alle Sinne und die ganze Familie. Die Eisarena wird im Sommer



2006 weiter ausgebaut und vor allem die Aktivbereiche, wie Rutschen, ... verstärkt.

Durch diesen Impuls konnten die Gletscherbahnen - trotz vieler Regentage und im Gegensatz zur Gesamtbranche - die Besucherzahlen im Vergleich zu den Vorjahren halten.

Im Sommer wurde die Kitzsteinhorn-Beschneigungsanlage wiederum erweitert. Die beschneibare Fläche damit um fünf auf insgesamt 24 Hektar vergrößert und die Schneeanlage mit fünf weiteren modernsten Schneekanonen ausgerüstet. In diesem Sommer wurde beim Alpincenter auch eine Reduzierstation und im Bereich Langwied ein Armatureschacht gebaut und installiert. Die Druckreduzierstation verringert den Wasserdruck zwischen Gletschersee und Langwiedboden. Die obere Hälfte der Langwied-Abfahrt kann nun im Gefällebetrieb aus dem Gletschersee beschneit werden. In mehreren Bereichen wurden die Pisten wieder den Veränderungen angepasst und die Liftzufahrten optimiert. Die gesamte Investitionssumme im Bereich Beschneigung und Pisten lag 2005 bei rund 1 Million Euro.

### 25 Jahre Optimum - Eine Erfolgsgeschichte

Am 20. Dezember 1980 besuchten die ersten Bade- und Saunagäste das Optimum. In den ersten drei Betriebstagen stürmten nahezu 2000 Neugeringe ins Freizeitzentrum. Im Frühjahr 81 wurden das Restaurant „Chataprunium“, die Aussenanlagen und das Freibad fertiggestellt. Die 60m Riesenswasserrutsche zählte damals zu Österreichs längsten Wasserrutschen. Die feierliche Eröffnung der Gesamtanlage des Optimums fand am 4. Juli 1981 statt.

Im ersten Geschäftsjahr wurden die Sauna-Stammgastkarten eingeführt. Viele Stammgäste halten bis heute dem Kapruner Freizeitzentrum die Treue und haben ihre Stammgastkarten jährlich erneuert. Das Optimum

ist mit 110.000 Jahresbesuchern nicht nur eines der wichtigsten touristischen Angebote, es ist auch ein Einheimischen-Angebot für alle Generation. Alleine in den letzten 15 Jahren lernten über 2000 Kinder das Schwimmen im Kapruner Optimum.

50.939 Gäste besuchten im ersten Betriebsjahr das Hallenbad, 18.455 die Sauna und 17.080 das Freibad. Die Besucherzahlen stiegen beständig an. Im Herbst 1985 wurde der Saunabereich um die Dachterrassensauna erweitert. In den 25 Jahre wurden durch Zusatzinvestitionen und Verbesserungen - zu den Errichtungskosten der Jahre 79 bis 81 in Höhe von S 58 Mio. (€ 4,22 Mio.) - nochmals S 36 Mio. (€ 2,62) investiert. In den

letzten beiden Jahren haben sich die Pläne um das Projekt TauernTherme konkretisiert. In unser Optimum wird deshalb vorsichtig investiert. Neben dem Halten des gepflegten Standards der Gesamtanlagen haben notwendige Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten derzeit Vorrang.

Durch das erweiterte Angebot und die eigene Betriebsführung des Restaurants „Die Insel“ wurde die Mitarbeiterzahl von anfänglich 12 auf 24 verdoppelt, der Umsatz von S 4,03 Mio. (€ 293.200,-) auf S 12,9 Mio. (€ 933.600,-) mehr als verdreifacht. Bis zum 25. Geburtstag im Dezember 2005 werden wir den 2.750.000. Badegast im Kapruner Freizeitzentrum Optimum begrüßen.

### Wanderwegekonzept wurde erfolgreich umgesetzt:



Im Oktober 2003 starteten Kaprun und Zell am See das Projekt „Konzeption Wanderwege in der ESR“. Das Ziel war, ein einheitliches Wanderwege-Beschilderungssystem in den beiden Gemeinden zu installieren. Diese Aufgabe, eine standardisierte Beschilderung mit neuen Wegnummern und -beschreibung mit Schwierigkeitsgrad auszuarbeiten und in die neuen Panoramawanderkarten einzuarbeiten, wurde mit großem Engagement umgesetzt. Die Aufstellung der Beschilderung

konnte trotz der schlechten Wetterverhältnisse im Kapruner Gemeindegebiet abgeschlossen werden. Auf 190 Standplätzen wurden 390 Schilder und 780 Halterungen aufgestellt bzw. montiert. Auf ca. 100 km Wanderwegen, von 780 bis 2.700 Höhenmetern, wurden die Wanderwege, hochalpine Wege und die Tauernübergänge neu beschildert.

Die Gesamtkosten für das Projekt betragen ca. € 190.000,-, davon entfallen auf Kaprun ca. € 77.000,-.

## Tauerntherme Kaprun

### Größtes Tourismus-Projekt - Tauern Therme Kaprun

Im Jänner 2005 wurde die lang erwartete Thermenstudie des Landes Salzburg präsentiert. Die Tauern Therme Kaprun wurde dabei an die erste Stelle gereiht. Es konnte somit der Startschuss für die weitere Projekterarbeitung gegeben und die Finanzierungsgespräche mit den Banken aufgenommen werden.

Als weiterer Meilenstein gilt der Abschluss der Grundstückssicherungsverträge im März dieses Jahres. Im Frühjahr erfolgte die Erstellung der Ausschreibungsunterlagen für die Thermenbohrung. Die entsprechenden Vergabegespräche sind derzeit im Abschlussstadium. Zur Umsetzung der Thermenbohrung wurde die Thermalwasser Kaprun Ges.m.b.H. gegründet, deren Gesellschafter die 11 ARGE-Gemeinden sind.

#### Finanzierung

Aufgrund der Erfahrungen bei anderen Thermenprojekten steht derzeit die Absicherung der Gesamtfinanzierung zur Errichtung des Tauern Thermenressorts samt Hotel sowie die Vertragsgestaltung für den zukünftigen Betrieb im Vordergrund.

Dazu wurde eine eigene Projektentwicklungsgesellschaft „ARGE Projektentwicklung Tauern Therme“ mit den Partnern ARGE-Gemeinden Tauern Therme, der VAMED, dem Raiffeisenverband Salzburg, der Hypo Impulsleasing, dem Bankhaus Spängler und der Europa Sportregion Kaprun - Zell am See gegründet.

Noch heuer im Dezember finden



Bodenuntersuchungen am Standort der Tauern Therme Kaprun

wesentliche Gespräche mit dem Land Salzburg über die Einbringung der bereits zugesagten Fördermittel sowie mit den Banken bezüglich der Aufbringung des Eigenkapitals statt.

#### Weitere Schritte

Die ARGE-Gemeinden haben vereinbart, die Thermenbohrung sofort auszuführen, wenn die Umsetzung des Gesamtprojektes in groben Zügen gesichert ist. Aus heutiger Sicht kann mit einem Bohrbeginn im März 2006 gerechnet werden. Für das Gesamtprojekt gilt weiterhin das Ziel im Jahr 2007 mit den Baumaßnahmen zu beginnen und die Tauern Therme Ende 2009 zu eröffnen.

Die im Oktober geführte Diskussion über einen möglichen zweiten Standort zeigt die Notwendigkeit der Umsetzung eines regionalen Thermenressorts und ist zusätzliche Motivation, das bereits weit fortgeschrittene Projekt der Tauern Therme in Kaprun innerhalb der vorgegebenen Zeit umzusetzen.

Ohne die Ausführung der Tauern Therme wären enorme Investitionen in das Kapruner Freizeitzentrum Optimum erforderlich. Diese würden für die Gemeinde und die Tourismusträger im Ort wesentlich höhere Kosten bedeuten, ohne die Strahlkraft einer neuen großen Therme zu bieten.



## Vereine - Sport

### 25 Jahre Kapruner Trachtenfrauen!



Am 13. November 1980 kam es auf Grund einer Initiative von Frau Kathi Schlosser zur Gründung des Vereines der „Kapruner Trachtenfrauen“.

Auf den Tag genau nach 25 Jahren wurde im Rahmen eines Festgottesdienstes in der Kapruner Sporthalle dieses Jubiläum gebührend gefeiert. Die derzeitige Obfrau Kathi Egger konnte dabei zahlreiche Vereinsmitglieder und Ehrengäste begrüßen. Der Obmann des Gauverbandes der Pinzgauer Heimatvereinigungen

Alexander Oberhofer und Bürgermeister Norbert Karlsböck dankten den Trachtenfrauen für die vielfältigen Vereinstätigkeiten, die Pflege der Gemeinschaft, die wohlthätigen Unterstützungen sowie die Ausrückungen bei festlichen Anlässen. Das Tragen des „Pinzgauer Überrockes“ ist nicht nur eine optische Bereicherung der kirchlichen und weltlichen Feste im Jahresablauf sondern auch ein wertvoller Beitrag zur Bewahrung und Weitergabe von Traditionen unserer Heimat.

### "AUFU - OWI" - Tourenschilaufl:



"AUFU - OWI" - diese junge Wintersportveranstaltung und der Nachtbiathlon sorgten für Begeisterung bei den Teilnehmern und Zuschauern. Das Konzept, möglichst viele einheimische Tourengeher anzusprechen, ging voll auf und die Verantwortlichen

und Organisatoren konnten mehr als 100 Teilnehmer begrüßen.

Einzelkämpfer und Teams hatten jeweils eine Runde über 250 Höhenmeter auf den Lechnerberg und zurück zu bewältigen.

Der Salzburger Platz im Zentrum erwies sich als ideales Start und Zielstadion, nachdem die Männer vom Gemeindebauhof für die entsprechende Schneeaufgabe gesorgt hatten. Dank vieler freiwilliger Helfer des FC Hawaii und der guten Vorbereitungen seitens des Tourismusverbandes konnte diese originelle Veranstaltung zur vollsten Zufriedenheit aller Beteiligten abgewickelt werden. Die Organisatoren versprachen eine Neuauflage im Jahr 2006!

### FIS Rennen 2005

13.01.2005 – Damen

14.01.2005 – Herren

Nachdem im Jahr 2004 der SC Kaprun noch als Ersatzveranstalter die Rennen übernommen hat und die Bewerbe dank großzügiger Unterstützung der Gemeinde, Maiskogel AG, Gletscherbahn und der Europa Sportregion perfekt durchführen konnte, wurde Kaprun 2005 bereits fix in den Terminkalender des Internat. Skiverbandes aufgenommen.

Dass unsere Rennen als ideales Training von RennläuferInnen genutzt wurden, die normalerweise nur im Weltcup zu sehen sind, zeigte die Startliste mit Hosp, Raich, Sponring (AUT) Bergmann-Schluderer, Gerg, Hölzl (GER), Koznik, Stiegler(USA).

Die Rennen konnten wieder Dank der vielen freiwilligen Helfer – pro Renntag waren ca. 70 Personen im Einsatz – perfekt durchgeführt werden.

Dass der SC Kaprun ein Garant für perfekte Rennabwicklung ist, zeigen auch die vielen Anfragen um Durchführung nationaler und internationaler Rennen.

So sind 2006 außer den bereits traditionellen FIS - Rennen erstmals die "Senioren" mit 2 Weltcup Super G Anfang März zu Gast in Kaprun.



Die Weltklasseläuferinnen und Weltklasseläufer fanden ideale Pistenbedingungen am Maiskogel vor.

**EINWOHNERSTATISTIK per 30.11.2005**

Summe	männlich	weiblich	gesamt
Wohnsitze	1.898	1.991	3.889 Personen
davon Hauptwohnsitze	1.424	1.514	2.938 Personen

**GEBURTEN (seit dem letzten Gemeindebericht 2004)**

Kind	Vater/Mutter
Niklas	Karl-Heinz und Silvia Foidl
Lara Maria	Markus Hirschbichler und Stefanie Oberhauser
Elena Esma	Kutup und Katharina Bilgen
Markus	Thomas und Sonja Pichler
Marco	Roman und Anja Dirnböck
Pascal Horst	Horst Hochwimmer und Sabine Foidl
Raphael Sebastian	Sascha Lauble und Dorit Lauble-Wilfer
Markus Johannes	Thomas und Waltraud Flatscher
Christina	Josef Rieser und Ulrike Gruber
Julian	Anton Laner und Daliborka Janos
David Martin	Thomas Obwaller und Brigitte Burgsteiner
Pia	Uwe Jäger und Barbara Höllwerth
Claudia Catharina	Rudolf und Juliane Neumair
Selina Michelle	Wolfgang Primeßnig und Tanja Slamanig
Florian	Walter Hörbiger und Notburga Buchner
Jonas	Josef Amon und Karin Schermer
Anna-Lena Eva-Maria	Hanspeter und Monika Manz
Paul	Günter Neuweg und Jutta Lurf
Jonas Wilhelm	Wilhelm und Sonja Dick
Andreas Josef	Ludwig und Ulrike Mitteregger
Max	Eduard und Vibekke Andrejkulic
Anna Katharina	Gottfried und Tanja Kössler
Julia Elisabeth	Andreas Egger und Andrea Marath
Jakob Peter	Johann und Sylvia Heim
Valentin Marc	Dieter und Astrid Schopf
Aras	Fatih und Meliha Güven
Vincent Peter und Felicia Eva	Andreas und Petra Hartl
Paul	Rudolf Hermann und Cornelia Kensy
Lina Anna	Manfred Oblasser und Elisabeth Danzl
Daniel Andreas	Jovan Zivaljevic und Syliva Jessner

**STERBEFÄLLE (seit dem letzten Gemeindebericht 2004)**

Edda Dörr	im 67. Lj	Josef Hermann	im 88. Lj
Maria Pimingsdorfer	im 72. Lj	Ljaposava Skoric	im 57. Lj
Vitus Lederer	im 77. Lj	Heimo Geßwagner	im 37. Lj
Anna Maria Gruber	im 85. Lj	Frieda Hader	im 89. Lj
Maria Peiner	im 102. Lj	Katharina Riegler	im 85. Lj
Nikola Kobas	im 57. Lj	Mag. Andrea Rachelsperger	im 29. Lj
Anton Schoberleitner	im 82. Lj	Steven Reinkober	im 25. Lj
Hedwig Knapp	im 86. Lj	Martha Gratz	im 78. Lj
Hildegard Ennsmann	im 76. Lj	Wenzel Stutz	im 84. Lj
Lilly Seger	im 82. Lj	Maria Schermer	im 89. Lj
Margarethe Ertl	im 92. Lj	Herlinde Ploner	im 81. Lj
Alois Mayerhofer	im 77. Lj	Hubert Rathgeb	im 43. Lj
Marica Kölbl	im 51. Lj	Raimund Pichler	im 63. Lj
Karin Lieblein	im 52. Lj	Ing. Manfred Wagner	im 84. Lj
Anna Braunegger	im 88. Lj	Antonia Holzer	im 81. Lj
Annemarie Hartl	im 58. Lj	Maria Lamplmair	im 78. Lj
Anna Punz	im 84. Lj	Martha Burgsteiner	im 94. Lj
Wilhelm Höfferer	im 75. Lj	Judit Feltham	im 48. Lj
Helene Krutzler	im 82. Lj		

**Schnappschüsse aus**


Bundespräsident Dr. Heinz Fischer besuchte die Gedenkstätte vom 11.11.2000



Abschied von der Gendarmerie



Naturfreunde-Kinder bastelten ein preisgekröntes Müllmonster.



Im Mai wurde der Klammsee entleert. Diese Maßnahme im Abstand von 5 Jahren verhindert eine Auffüllung des Sees durch Sand und Geröll.

## dem Jahr 2005



Landeshauptmann-Stellvertreter Dr. Haslauer auf Gemeindebesuch.



Achenräumung nach dem Imbachhochwasser am 26.7.2005



Die erfolgreichen Inliner vom HFC ASKÖ Auhof.



Polnisches Nationalteam im Skispringen trainiert am Kapruner Skatepark.

### EHESCHLIESSUNGEN (seit dem letzten Gemeindebericht 2004)

Michael Raberger	mit Alexandra Holzinger
Anton Laner	mit Daliborka Janos
Eduard Andrejkulic	mit Vibekke Nachtmann
Hans-Peter Lackner	mit Alexandra Koller
Hanspeter Manz	mit Monika Seidl
Andreas Dertnig	mit Claudia Totter
Bernd Vorreiter	mit Mariella Gassner
Wilhelm Dick	mit Sonja Wangler
Gerald Reindl	mit Andrea Hainzl
Michael Steiner	mit Kathrin Scheiblbrandner
Alexander Heider	mit Michaela Feichtner
Jürgen Fuchs	mit Andrea Entfellner
Peter Hartl	mit Rudolf Stadler
Gernot Breituß	mit Sabine Fankhauser
Karl-Heinz Kain	mit Jasmine Brucker

### HOCHZEITSJUBILARE 2006

#### DIAMANTENE HOCHZEIT (60 Jahre):

Anna und Josef Niedermühlbichler

#### GOLDENE HOCHZEIT (50 Jahre):

Katharina und Peter Köhlbichler  
Katharina und Wilhelm Steiner  
Maria und Johann Wehdorn  
Gerlinde und Wolfgang Wiesinger  
Christina und Josef Buchner  
Christina und Hermann Loifelder

#### SILBERNE HOCHZEIT (25 Jahre):

Karin und Manfred Herzog  
Gertrude und Wilhelm Vorderegger  
Maria und Herbert Klausner  
Helga und Ing. Helmut Kleon  
Christine und DI Peter Kraus  
Irmgard und Johann Oberhauser  
Ingrid und Karl Schönegger  
Brigitte und Simon Brandtner  
Christine und Manfred Müllner  
Jasmine und Herbert Schmuck  
Erika und Ing. Peter Steinberger

### GEBURTSTAGSJUBILARE 2006

#### 80 jährige

Margaretha Petautschnig  
Erich Auer  
Matthäus Kainhofer  
Maria Heimhofer  
Josefa Schernthaler  
Anna Wallner  
Peter Hainzer  
Maria Zillner  
Anna Milisitz  
James Reeves  
Ing. Josef Schlosser  
Elfriede Ruda  
Susanna Kößler  
Irmgard Grainer  
Gisela Kohlweiß  
Elisabeth Nill  
August Schiffer  
Michaela Pudleiner  
Josef Gruber  
Barbara Kriegler  
Erwin Königwieser  
Wilhelm Steiner

#### 85 jährige

Barbara Waldhart  
Kläre Holzer  
Bruno Hintermann  
Berta Kollinger

#### 85 jährige

Vassily Ignatowitsch  
Wolfgang Riedlsperger  
Antonia Cizek  
Anna Oberkofler  
Anna Dörfler  
Josef Niedermühlbichler  
Paula Schaffer  
Jakob Hohenwarter  
Margarethe Höfferer  
Adelheid Pehnelt  
Ernst Schreiner

#### 91 jährige

Rosalia Hermann  
Dr. Konrad Herloß  
Stefanie Fischer

#### 92 jährige

Martha Bobkiewicz  
Anna Egger  
Margarethe Bacher

#### 93 jährige

Josefine Herger  
Margarethe Kappacher  
Franz Pregonzer  
Anna Berger  
Elisabeth Dollnig  
Johann Bachler

#### 94 jährige

Aloisia Millgramer

#### 103 jährige

Anna Hauptvogel

## Termine - Veranstaltungen

### DEZEMBER

Sa, 24.12.05	15:00	Krippenfeier für Kinder (Pfarrkirche)
	16:30	Anglöcklermesse in der Pfarrkirche
	22:00	Christmette Barbarakapelle
	23:00	Christmette Pfarrkirche
So, 25.12.05	10:00	Christtag - Heilige Messe (Pfarrkirche)
Mo, 26.12.05	20:00	Kitzstoabühne - Theaterstück "Dorftratsch bei Emma" in der Jugendherberge (Platzreservierung und Karten-Vorverkauf bei Wäschemoden Luise)
Do, 29.12.05	20:00	Kitzstoabühne - Theaterstück "Dorftratsch bei Emma" in der Jugendherberge (Platzreservierung und Karten-Vorverkauf bei Wäschemoden Luise)
Fr, 30.12.05	20:00	Raunacht mit Perchten (Burg Kaprun)
Sa, 31.12.05	17:00	Jahresschlussgottesdienst (Pfarrkirche)
	18:00	Fackellauf am Lechnerberg und Schaufelberg
	18:00	Pensionistenverband - Silvesterfeier im Seniorentreff

### JÄNNER

Mo, 02.01.06	19:30	„Show on Snow“ am Schaufelberg
Mi, 04.01.06		ESR-Kindercup Kindercup-Rennen (Maiskogel)
Do, 05.01.06	20:00	Raunacht auf der Burg Kaprun
	20:00	Kitzstoabühne - Theaterstück "Dorftratsch bei Emma" in der Jugendherberge (Platzreservierung und Karten-Vorverkauf bei Wäschemoden Luise). Weitere Termine werden bekanntgegeben
Fr, 06.01.06	10:00	Sternsingermesse (Pfarrkirche) Präeisschießen Piesendorf - Kaprun
So, 08.01.06		Trabrennen
Mo, 09.01.06	19:30	„Show on Snow“ am Schaufelberg
Di, 10.01.06	und	
Mi, 11.01.06		FIS Riesentorlauf Herren (Maiskogel)
Sa, 14.01.06	13:00	Eisschießen Hainzer - Häusl
So, 15.01.06	16:00	Naturfreunde-Rodeln (Guggen)
	19:00	Union Basketball Kaprun - Salzburg I (Sporthalle)
Mo, 16.01.06	19:30	„Show on Snow“ am Schaufelberg
Sa, 21.01.06	13:00	Eisschießen Feuerwehr - Musik Betriebe- und Vereinerennen Ski Alpin
So, 22.01.06	19:00	Union Basketball Kaprun - Zell am See (Sporthalle)
Mo, 23.01.06	19:30	„Show on Snow“ am Schaufelberg
Sa, 28.01.06	13:30	Kameradschaftseisschießen (Weißbachbauer)
Mo, 30.01.06	19:30	„Show on Snow“ am Schaufelberg

Veranstaltungskalender auch im Internet auf [www.kaprun.at](http://www.kaprun.at)!

#### IMPRESSUM:

Medieninhaber, Eigentümer und Verleger: Gemeinde Kaprun, 5710 Kaprun.  
Verlagsort: 5710 Kaprun.  
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Norbert Karlsböck  
Layout: CONECTO, Kaprun / Druck: Druckerei Weitgasser, Kaprun  
Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz: Der Gemeindebericht erscheint 1 x jährlich und dient der Information der Gemeindebürger in Kaprun.

### FEBRUAR

Sa, 04.02.06		Bezirkscup Ski Alpin (Maiskogel)
So, 05.02.06		Landescup Ski Alpin (Maiskogel)
	18:00	Union Basketball Kaprun - TTU Salzburg (Sporthalle)
Mo, 06.02.06	19:30	„Show on Snow“ am Schaufelberg
Do, 09.02.06	19:00	Festveranstaltung 1075 Jahre Kaprun (Burg Kaprun)
Fr, 10.02.06		SC Kaprun Clubmeisterschaft + Betriebe und Vereine Langlauf Nacht der Ballone (Schaufelberg)
So, 12.02.06		SC Kaprun Clubmeistersch. Ski Alpin
Mo, 13.02.06	19:30	„Show on Snow“ am Schaufelberg
Do, 16.02.06	19:00	Frauenrunde Vortrag (Meixnerhaus)
Fr, 17.02.06		Aufi - Owi Tourenskirennen auf den Lechnerberg. Start/Ziel: Salzburgerplatz
Mo, 20.02.06	19:30	„Show on Snow“ am Schaufelberg
Do, 23.02.06		Hauptschule Jugendski- und Snowboardtag (Maiskogel)
Fr, 24.02.06	10:00	Volksschule Schulschmeisterschaften (Maiskogel) Pensionistenverband - Faschingsparty (Pensionistenverband)
Mo, 27.02.06	19:30	„Show on Snow“ am Schaufelberg
Di, 28.02.06		Kaprun Aktiv - Großer Faschingsumzug

### MÄRZ

Mi, 01.03.06	19:00	Aschermittwoch-Gottesdienst (Pfarrkirche)
Sa, 04.03.06		Pensionistenverband - Jahreshauptversammlung (Gasthof Mitteregger)
Sa, 04.03.06	und	FIS Masters Weltcup Super G (Maiskogel)
So, 05.03.06	09:00	FC Kaprun Nachwuchs Hallenfußballturnier (Sporthalle)
Fr, 10.03.06		Ski Alpin Meisterschaften Verbund
	19:00	Naturfreunde Jahreshauptversammlung (Metzgerstube)
Sa, 13.03.06		„Polnische Woche“ in der ESR
Sa, 11.03.06	und	FC Kaprun Nachwuchs Hallenfußballturnier (Sporthalle)
So, 12.03.06		
So, 12.03.06	10:00	Gottesdienst (Pfarrkirche) anschl. Fastensuppenessen

### APRIL

Sa, 01.04.06	08:00	SV Verbund AHP Sektion Fischer Ufersäuberung und Anfischen
	13:00	Naturfreunde, Baumschnittkurs für jedermann, Treffpunkt Verbund
So, 09.04.06	09:30	Palmweihe (Salzburger Platz)
	anschl.	Gottesdienst (Sporthalle)
	19:00	Frühjahrskonzert der Musikkapelle (Jugendherberge)
Sa, 15.04.06	bis	
So, 16.04.06		Freeride Cross Trophy (Kitzsteinhorn)
Sa, 22.04.06	15:00	SV Verbund AHP Sektion Fischer
	18:00	Jugendfischen Klammsee
So, 23.04.06	10:00	Florianifeier Feuerwehrhaus
Fr, 28.04.06	bis	
Mo, 01.05.06		Firn + Fun Happening (Kitzsteinhorn)
Sa, 29.04.06		Fußball FC Kaprun - Mariapfarr